

FREIWILLIGE FEUERWEHR



BURGGGEN

Jahresbericht
2018

Vorwort

Liebe Feuerwehrkameraden! Sehr geehrte Damen und Herrn!

Aus Sicht der Feuerwehr verlief das Jahr 2018 eher ruhig und mit normalen Einsätzen. Es gab Gott-sei-Dank keine Katastropheneinsätze. Dabei waren in diesem Jahr wieder leichte Verkehrsunfälle und ein Autobrand auf der Engenwiesstraße. Auch nach Rottenbuch wurden wir zum Großbrand der Regens-Wagner-Stiftung gerufen, kamen dort aber nur noch bedingt zum Einsatz. Außerdem musste eine vermisste Person gesucht werden, was sich im nach hinein aber als Missverständnis herausstellte. Ansonsten waren die üblichen Verkehrsabsperrungen bei Veranstaltungen zu bewerkstelligen.

Zum 25jährigen Bestehen des Feuerwehrhauses hatten wir am 26. Mai einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan kamen bei traumhaftem Wetter zahlreiche Besucher. Mein Dank gilt nochmals den Landfrauen und allen Helfern, auch unseren Feuerwehrkameraden aus Schongau mit ihrer Drehleiter, dem Bayer. Roten Kreuz und der Polizei Schongau, für ihre Ausführungen und Informationen.

Die digitale Alarmierung lässt immer noch auf sich warten. Deshalb haben wir entschieden, eine sogenannte Handyalarmierung zu beauftragen. Die Firma Häusler Funksysteme hat uns hierzu ein Angebot unterbreitet. Diese Alarmierung wird über eine Handy-App gesteuert, wo jeder Benutzer seine benötigten Einstellungen selbst vornehmen kann. Somit können auch Kameraden, die sich außerhalb der Hörweite der Sirene aufhalten, alarmiert werden. Damit erreichen wir, zum Beispiel am Vormittag, mehr Einsatzkräfte bei einem Alarm. Auch eine kurze Textnachricht wird auf jedes Handy gesendet, damit kann man sich besser auf den Einsatz einstellen.

Zahlreiche Wartungsarbeiten an Fahrzeugen und am Feuerwehrhaus wurden wieder von uns selbst durchgeführt. Der Flur des Feuerwehrhauses wurde von der Firma Kirchner nach 25 Jahren zum ersten Mal neu gestrichen.

Wie immer gilt mein Dank wieder euch Feuerwehrkameraden für euren ehrenamtlichen Einsatz bei der Feuerwehr.

Ich verbleibe mit dem Wahlspruch: **Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr**

Kommandant Hermann Lang

Einsätze

- 15.04.2018 Radrennen, Verkehrssicherung
- 22.04. Erstkommunion, Verkehrssicherung
- 28.04. Löschen des vorbereiteten Maifeuers
- 30.05. Vermisstensuche
- 31.05. Fronleichnam Prozession, Verkehrssicherung
- 07.08. Ölspur, Schongauer Straße
- 19.08. Ölspur, WM3, Motorschaden
- 18.09. Löschhilfe, Kloster Rottenbuch
- 13.11. Martinsumzug, Verkehrssicherung
- 18.11. Veteranenjahrtag, Verkehrssicherung
- 02.12. Eligiusritt, Verkehrssicherung
- 16.12. Autobrand, WM 6, Nähe Engenwies

Feuerwehr

- | | |
|----------------|--|
| 1. Kommandant | Lang Hermann
Blumenstraße 14 |
| 2. Kommandant | Faller Matthias
Obere Dorfstraße 5 |
| Gerätewart | Höpfl Christian
Pfarrhaldenweg 1 |
| Atemschutzwart | Fischer Michael
Unter der Burg 15 |
| Jugendwart | Maier Alexander
Schorenwaldstraße 10a |

Jugendfeuerwehr

Januar und Februar, die typischen Wintermonate, waren kalt aber es gab wenig Schnee. Wenn's dann mal geschneit hatte, nutzten wir das Wetter zum Schlittensfahren. Einmal abends am Freitag in Tannenberg und einmal am Samstag bei der Drehhütte. Dazwischen das Übliche: ein bisschen Theorie, ein bisschen Fahrzeugkunde - was man halt so macht!

Im März wechselten vier unserer Kameraden zur aktiven Wehr: Simon Schmid, Amadeus Mandak, Simon Kargl und Sebastian Jais.

Die nun beginnenden Naßübungen wurden an verschiedenen Orten durchgeführt und dienten dazu, dass über den Winter vergessene Wissen wieder aufzufrischen.

Da im Mai der Kreisfeuerwehrtag stattfand, mussten wir langsam mit den Übungen hierfür anfangen. Im Rahmen der Übungen traten „Frischlinge“ gegen Ältere im Saugschlauchkuppeln an. Insgesamt waren es 3 Staffeln, und es war interessant zuzusehen, wie schnell die Jungen lernten und wie präzise die Alten arbeiteten. Das Leinenbeutel - werfen und das Schlauchrollen waren beinahe traditionell nicht ganz ernst genommene Übungen, weil sie scheinbar einfach durchzuführen waren, genauso wie die Knoten. Was man an unseren zwei Neuzugängen gut sehen konnte. Der eine beherrschte die Knoten schnell, der andere brauchte etwas länger und noch länger. Kübelspritzen wurde auch geübt, wobei die Kameraden am Ende immer sehr nass waren, scheint irgend ein Problem beim Zielen gewesen zu sein oder so.

Der Kreisfeuerwehrtag fand in Raisting statt. Nach gewissen Schwierigkeiten bei der Anfahrt mit 2 Fahrzeugen, fand sich schließlich die ganze Burggener Jugendfeuerwehr ein. Wir absolvierten die verschiedenen Stationen und waren gegen Mittag eine der Ersten die fertig waren. Der 8. Platz konnte leider nicht gehalten werden und das Ziel sich zu verbessern, ging irgendwie nach hinten los. Also statt einer besseren Platzierung, errangen wir den 16. Platz. Die von diesem harten Tag arg gebeutelten Jugendlichen, brauchten jetzt dringend eine Abkühlung. Diese fanden sie am Dietlhofer See, an dem sie ca. eine Stunde schwimmen waren.

Der Sommer war abwechslungsreich und wir führten verschiedene Übungen durch. Im Herbst fand wieder der Wissenstest statt, diesmal in Steingaden. Das Thema war Fahrzeugkunde. Wie die Fahrzeuge eingeteilt, welche Bezeichnungen sie haben und wie sie beladen sind. Große Belustigung fand die Bezeichnung MLF (also Mittleres Löschfahrzeug) oder wie einer der Kameraden sagte, ein Milf, wobei er irgendwie dreckig grinste.

Eine Kartenleseübung mit Koordinaten und verschiedenen Strecken wurde auch durchgeführt. Zwei davon waren anscheinend zu eng beisammen. Denn anstatt nach den eigenen Koordinatenzettel, der aufgehängt war, zu suchen nahm man sich einfach den des anderen Trupps, was ein bisschen zur Verwirrung führte.

Den Winter über wandten wir uns eher theoretischen Themen zu, wie z. B. Abseilen, Kartenkunde, Fahrzeugbeladung und so weiter.

Alex Maier
Jugendwart

Leistungsabzeichen

Am 2. November 2018 haben 14 Kameraden die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ abgelegt.

Teilnehmer:	Mathias Baumer	Stufe	5
	Sven Berchtold		5
	Anton Eirenschmalz		6
	Florian Faller		3
	Florian Finkenzeller		2
	Michael Finkenzeller		4
	Stefan Geiger		5
	Christoph Grauer		3
	Markus Höpfl		5
	Matthias Hofmann		3
	Ferdinand Kopp		6
	Andreas Schönherr		5
	Johann Schönherr		6
	Tobias Schönherr		5

Vielen Dank den Teilnehmern und einen besonderen Dank dem Ausbilder Alex Maier und den Ersatzteilnehmern.

Mitglieder

Aktive Mitglieder

Zugang 5

Abgang 0

Aktive Mitglieder 66

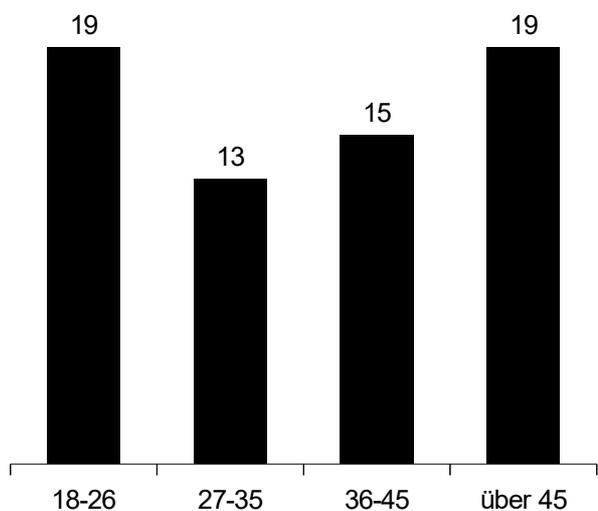
Passive Mitglieder 64

Jugendfeuerwehr 14

Ehrenmitglieder 2

=====
146
=====

Altersstruktur der Aktiven



Feuerwehrverein

1. Vorstand	Fischer Michael
2. Vorstand	Faller Matthias
Schriftführer	Schuster Günther
Kassier	Höfler Helmut
Kassenprüfer	Arnold Richard
	Winkler Günther

Tag der offenen Tür am 6. Mai 2018

Anlässlich der Einweihung vom Feuerwehrhaus vor 25 Jahren, wurde am 6. Mai 2018 ein Tag der offenen Tür veranstaltet.

Am Vormittag bei bewölktem Himmel, jedoch am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein, war um 10.15 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Pfarrer Gerhard Schmid zelebrierte die Messe für die verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Burggen.

Anschließend war Fröhschoppen mit der Musikkapelle Burggen, unter der Leitung von Herbert Sprengel, im Feuerwehrhaus. Zum Mittagessen gab es Schweinsbraten mit Knödel oder Spätzle mit Blaukraut und Wiener mit Semmel.

Im Schulungssaal war eine Ausstellung über den Bau und die Einweihung, sowie die Ereignisse und Einsätze der letzten 25 Jahre. Diese Ausstellung wurde liebevoll von Konrad Höpfl und Bruno Faller vorbereitet.

Am Nachmittag zeigte das Rote Kreuz den Einsatz von einem Defibrillator. Die Polizei informierte mit einem Infostand. Die Feuerwehr Schongau ermöglichte mit ihrer Drehleiter einen Blick auf Burggen von oben.

Für die Kinder wurden Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug angeboten. Auch konnten sie mit der Kübelspritze auf ein Brandhaus spritzen.

Die Landfrauen sorgten für das leibliche Wohl mit dem Verkauf von Kaffee und leckeren Kuchen.

Vereinsaktivitäten

Bei der Schrottsammlung am 14. April kamen 9,2 Tonnen Schrott zusammen. Allen Helfern und Spendern ein Dankeschön, sowie der Fa. Möst, bei der die Sammlung durchgeführt wurde.

Die Freiw. Feuerwehr Bernbeuren feierte ihr 150 jähriges Bestehen. Wir beteiligten uns am Festzug mit der Musikkapelle und der Magirus Feuerwehrspritze. Am Vorabend war im Bierzelt ein Gaudi Wettkampf mit sieben Nachbarwehren. Für Burggen beteiligten sich Mathias Baumer, Christian Höpfl, Patrick Knaus und Ferdinand Kopp und errangen den 3. Platz.

Mit unserem Löschfahrzeug Opel Blitz beteiligten wir uns am Oldtimertreffen in Hohenfurch, Bernbeuren und Seeg.

Der Feuerwehrverein kaufte ein gebrauchtes Schlauchboot mit Anhänger.

Am 25. August machten beim Ferienprogramm 29 Kinder begeistert mit.

Die Fahnenabordnung beteiligte sich bei der Fahrzeugweihe der Feuerwehr Schwabbruck.

Von der Spenglerei Möst wurde die Feuerwehr zur Grill Pool Challenge Party nominiert. Am 1. September wurde sie durchgeführt. Gleichzeitig wurde die Feuerwehr Schongau und Tannenberg, sowie die Heizungsbaufirma Leier nominiert.

Am 3. Oktober war die 26. Dorfmeisterschaft der Stockschützen. Für die Feuerwehr beteiligten sich Christian Höpfl, Patrick Knaus, Ferdinand Kopp und Johann Schönherr. Sie erreichten den 7. Platz von 11 Moarschaften.

Beim Vereineschießen beteiligten sich bei der Feuerwehr 17 Teilnehmer. Sie errangen den 4. Platz von 12 Vereinen.

Die Nikolausfeier war beim Pudlwirt, mit Bischof Michael Schuster und Ruprecht Richard Lang. Für eine schöne besinnliche Stimmung sorgte – wie jedes Jahr – Stefan Kirchhofer mit seiner Ziach. Anschließend hielt Fritz Bißot einen Vortrag über seinen Bundeswehr - Auslandseinsatz in Afghanistan. Fritz Bißot war in zwei Einsätzen, 3 Jahre und 8 Monate in Afghanistan.

Ausflug

Bei einem schönen Frühlingstag, starteten wir am 21. April 2018, um 6 Uhr mit Busfahrer Werner Sprengel und 53 Teilnehmer am Feuerwehrhaus.

Die Fahrt ging über Landsberg nach München. Am Flughafen wurde Brotzeit gemacht, danach ging es weiter in Richtung Regensburg. In Neufahrn / Niederbayern wurde die Firma Spanner Re² Holzvergaserentechnik besichtigt. Die Spanner Re² in Neufahrn beschäftigt rund 120 Mitarbeiter und ist auf die Produktion von Holzvergasern mit Blockheizkraftwerken zur Gewinnung von Wärme und Strom aus Hackschnitzeln spezialisiert.

Zum Mittagessen kehrten wir im Gasthof Pritscher in Baiersbach bei Ergoldsbach ein.

Anschließend führen wir nach München, wo das BMW Museum besichtigt wurde. Das BMW Museum präsentiert auf innovative und faszinierende Weise die Unternehmens-, Marken- und Produktgeschichte von BMW. Auf der 5000 m² großen Ausstellungsfläche sind rund 125 der wertvollsten und attraktivsten Automobile, Motorräder und Motoren der Marke zu sehen.

Zur Brotzeit wurde in der Restauration „Zum Blätz“ in Fuchstal eingekehrt. Ferdinand Kopp sorgte mit seiner Ziach für einen fröhlichen Ausflug, der nach Mitternacht zu Ende ging.



Totengedenken

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden



Fischer Josef

*27.10.1941
+18.01.2018



Höfler Eduard

*14.12.1935
+08.03.2018



Gast Herbert

*12.08.1946
+12.09.2018



Kochannek Kurt

*23.05.1936
+02.12.2018

Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten

Vor 25 Jahren

Protokoll

Seite 107

Die Generalversammlung der F. F. Burggen wurde am 11.03.1993 vor 53 Anwesenden abgehalten.

Tagesordnung: 1. Begrüßung

2. Protokoll des Schriftführers

3. Bericht von Kommandant und Vorstand

4. Kassenbericht

5. Wünsche und Anträge

1. Kom. Höpfl begrüßte 1. Bgm. Selzle, 2. Bgm. Kirchhofer und KBI Breyer und alle Anwesenden FW Männer.

Nach dem Verlesen des Protokolls vom Schriftführer Schuster, bat Kom. Höpfl alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um der Verstorbenen Mitglieder zu gedenken, diese sind: Zube Emil, Frank Florian, Leicher Florian und Helmer Quirin. Die F. Feuerwehr hat 76 Aktive u. 3 Jugendliche. Am 7. Oktober 1992 in der früh um 5.30 Uhr musste ein Brand beim Echtler Josef in der Steig bekämpft werden. Bei dem Feuer das im landw. Teil ausbrach konnte nur mehr das Wohnhaus gerettet werden. Beim Abräumen der Brandstelle wurde selbstverständlich mitgeholfen.

Hilfestellung gab die Feuerwehr beim aufstellen des Maibaumes, beim Wandertag, an der Fronleichnam Prozession, beim Rollerskirennen, beim Stefan Raffelt Gedächtnis Rennen, bei der Fahnenweihe vom Veteranenverein, beim Roßtag und am Eligiusritt.

Für den Kurs für die FWDV 2 sind Lang Hermann (Guggenmos) und Schuster Günther nach Schongau gefahren. An einem Maschinistenlehrgang in Schongau nahmen Hofmann Jakob Peter und Höpfl Josef teil.

Der Kreisjugendtag fand dieses Jahr in Wielenbach statt. Dort konnte der 3. von 8 Plätzen erkämpft werden. Die F. Feuerwehr organisierte ein Grillfest in Dessauer's Garten, eine Nikolausfeier beim Pudl und den Kehraus. Am Vereinsschießen, das von Schützenverein abgehalten wurde beteiligten wir uns ebenfalls.

Nun hielt Kom. Höpfl noch Ausschau auf das kommende Jahr. Ein lang ersehnter Wunsch geht in Erfüllung, am 6. Juni 93 kann das neue Feuerwehrhaus eingeweiht werden. Zu diesem Fest bitte ich um jegliche Mithilfe die zum Gelingen dieses Festes nötig ist.

Zum Schluss bedankte sich Kom. Höpfl bei der Gemeinde seinem Stellvertreter Eirenschmalz, beim Jugendwart Lutz, Atemschutzwart Kleber, bei den Gerätewarten Lang Hermann (Breseler), Lang Christian (Guggenmos), Schmerold Anton, bei allen Gruppenführern, bei der Fahnenabordnung, bei allen Mithelfern am Bau und allen FW Männern und beschloss die Versammlung.

Kommandant: Höpfl

Schriftführer: Schuster

Wir danken der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG für den Druck des Berichtes.
Text und Layout Konrad Höpfl. Zeichnungen: Alex Maier